

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 9 (1931)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. pro 1930

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitgliederliste

### Uebertritt Mai 1931.

Buser Fritz, Betriebsleiter, Donnerbühlweg 1a, Bern (Uebertritt aus der Sektion de Jaman).

### Neueintritte Mai 1931.

Buser Jakob, Dr. iur, Sektionschef der Oberpostdirektion, Hubelmattstr. 3, Bern.

Gassmann Kurt, Zentralsekretär des S. F. A. V., Marienstrasse 14, Bern.

Häfeli Walter, Graphiker, Daxelhoferstrasse 1, Bern.

Häffiger Jost, Kantonal Beamter, Jägerweg 6, Bern.

Henzi Paul, Mechaniker, Langmauerweg 12, Bern.

Herda Ferdinand, Magister der Pharmacie, Wien XVI, Ottakringerstr. 158.

Rast Hugo, Chirurg, Chefarzt, London W. 1.

Rüedi Rudolf, Buchhalter, Beundenfeldstrasse 44, Bern.

von Tobel Hermann, Bankangestellter, Monbijoustrasse 24, Bern.

Weber Max, stud. ing., Diesbachstrasse 9, Bern.

### Anmeldungen.

Gottstein Otto, Kaufmann, Ferdinand Rhodesstr. 31, Leipzig.

Kopp Heinrich, Beamter S. B. B., Beundenfeldstr. 16, Bern.

Langsam Benno, Rayonchef, Maulbeerstr. 5, Bern.

Müller-Uri Ludwig, Augenkünstler, Karlstr. 15, Berlin N. W. 6.

Ryan Joseph James, Student, Washington, U. S. A.

Schürmann Karl, Kunststeinfabrikant, Zielweg 29, Bern.

Stucker Albert, Maschinenmeister, Ralligweg 12, Bern.

Weissenberg Richard, Fabrikbesitzer, Schweidnitz (Schlesien).

## Jahresbericht der Sektion Bern des S. A. C. pro 1930

(achtundsechzigstes Vereinsjahr).

(Fortsetzung.)

### XII. Gesangssektion.

Die Gesangssektion hatte am Ende des Berichtsjahres einen Bestand von 56 Mann. Auf die einzelnen Stimmen entfallen: I. Tenor 14, II. Tenor 14, I. Bass 18, II. Bass 10.

Proben wurden 29 abgehalten mit einem Durchschnittsbesuch von 31 Sängern. Dieser Besuch kann als gut angesprochen werden unter Berücksichtigung der vielseitigen Inanspruchnahme unserer Mitglieder. Den Dirigentenstab schwang, wie bis anhin, Herr Walter von Bergen mit dem üblichen Elan.

In der Folge sind diejenigen Begebenheiten in chronologischer Reihenfolge aufgeführt, an denen die Gesangssektion teilgenommen hat:

S. A. C.-Chilbi im Kursaal Schänzli;

Skitour auf Kübelialp;

Wanderung an den Wohlensee und Besuch unseres Sängerkameraden Herr Willy Arber;

Jubiläumsfeier des 20jährigen Bestehens der Gesangssektion in den Webern;

Familienabend der Sektion Bern des S. A. C. im Kasino.

Ferner hat die Gesangssektion an 3 Monatsversammlungen aktiv mitgewirkt.

Nach monatelangem Krankenlager wurde durch Schnitter Tod unserer Sektion Herr Fritz Schwarz entrissen. Seine Kameraden aus der Gesangssektion gaben ihm das letzte Geleite und ehrten sein Scheiden durch zwei vorgetragene Lieder.

Aus vorstehend Angeführtem ergibt sich, dass die Gesangssektion auch im verflossenen Jahr jederzeit am richtigen Ort Stellung bezogen hat und durch ihr Mitwirken das Ansehen der Gesamtsektion nach Kräften unterstützen half. *O. T.*

### **XIII. Orchester.**

Das Jahr 1930 wird in der Chronik unseres Orchesters stets eine Sonderstellung einnehmen, hatten wir doch nebst dem vollgerüttelten Mass musikalischen Schaffens Vorstandswechsel, Verlegung unseres Uebungslokals in das Clublokal und last, not least Dirigentenwechsel zu verzeichnen.

Mit dem 25. Januar eröffneten wir die Tätigkeit im Schoss unserer Muttersektion anlässlich der Bergchilbi im Kursaal Schänzli. Kurz darauf, am 3. Februar, erfreute uns unser Passivmitglied Fürsprecher Barfuss mit einem Filmvortrag über Spanien, wobei er uns sehr gut gelungene, selbstgekurbelte Filme vorführte. Am 30. April umrahmten wir den Vortrag des Herrn Prof. Arbenz «Rund um Afrika» mit einigen Piècen und am 2. Juni massen sich die Musikjünger mit mehr oder weniger Geschick in der Kunst des Kegelschiebens als Abschluss der Spielzeit. Die in den Sommerferien vorgesehene Bergtour musste infolge schlechten Wetters ausfallen, wurde jedoch Anfang Februar 1931 durch eine Skitour in unser schönes Skihaus mit nachheriger Abfahrt über Rinderberg kompensiert.

Ein ausgiebiger Höck versammelte einen kleinen Teil der nicht in den Ferien abwesenden Mitglieder am 5. Juli im Heime unseres

Cellisten Walter Gygax und kurz nach Wiederaufnahme der Proben warteten wir mit einigen Musikvorträgen an der September-Club-sitzung im Burgerratssaal auf. Auch am Jubiläum unserer grossen Schwester, der Gesangssektion, am 25. Oktober, erfreuten wir in reduzierter Besetzung die Teilnehmer mit einigen musikalischen Darbietungen. Von hier ab konzentrierte sich unser Studium auf das Programm des am 22. November stattgefundenen Familien-abends im Kasino, welchen Anlass wir mit 19 Spielern eröffneten.

Das Studium der meist neuen Literatur für die eben erwähnten Anlässe wurde in 33 Proben mit einem durchschnittlichen Besuch von 12 Spielern absolviert, wobei lobenswert zu erwähnen ist, dass die Herren Dr. Müller, Baum und Grossenbacher 100% Proben-besuch aufwiesen. Wie schon erwähnt, musste anlässlich der am 24. Februar stattgefundenen Jahresversammlung der Vorstand neu bestellt werden. Herrn Cardinaux, der während vier Jahren das sich in einer Periode starker Entwicklung befindende Orchester durch seine umsichtige Leitung zu schöner Blüte gebracht hat, ge-bührt auch hier unser bester Dank. Als Präsident wurde der bis-herige Sekretär Max Junker und als Sekretär-Kassier Herr Erich Schade einstimmig gewählt. Seit langer Zeit wünschte unser sehr geschätzter Dirigent Dr. Karl Müller seinen Posten an einen Be-rufsmusiker abzugeben, und es gelang uns denn auch, in der Per-son unseres Clubmitgliedes Herrn G. Strietzel, Musiklehrer, einen würdigen Nachfolger zu finden. Herr Strietzel begann seine Tätig-keit mit dem Spielbeginn im Herbst des Berichtsjahres. Herr Dr. Karl Müller verbleibt uns als stellvertretender Dirigent und Geiger in bisheriger Treue. Auch ihm möchten wir an dieser Stelle für seine unermüdliche und uneigennützig Arbeit während bald acht Jahren (Eintritt zwei Jahre nach der Gründung im Jahre 1921) den herzlichen Dank aussprechen.

Der seit langer Zeit gehegte Wunsch, es möchte zur Einspa-rung des für Lokalmiete jährlich verauslagten Betrages von Fr. 100 die Möglichkeit der Probenverlegung ins Clublokal geschaffen wer-den, konnte dank dem kameradschaftlichen Entgegenkommen un-serer Gesangssektion, welche uns ihr eigenes Klavier zur Verfü-gung stellte, verwirklicht werden.

Zahlenmässig ist unser Cluborchester stabil geblieben, Aus-ritte und Eintritte (je 3) hielten sich die Wage, so dass unser Mit-gliederverzeichnis wiederum 15 Spieler aufweist.

Nicht ohne Dank an unsere Muttersektion für die uns neuerdings gewährte Subvention, welche uns die Balance unserer Kasse ermöglicht, schliessen wir den Bericht mit dem Appell an alle musiktreibenden Clubisten:

Tretet Eurem Orchester bei, helft uns die Anlässe der Sektion durch musikalische Darbietungen zu verschönern! Von unsern 15 Orchestermitgliedern sind 6 Mitglied der 1900-köpfigen Sektion.

M. J.

## Kassenbericht pro 1930.

### A. Betriebsrechnung.

		Einnahmen.		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<b>1. Mitgliederbeiträge.</b>							
a)	Zentralbeiträge inkl. Touren-Unf.-Vers.	32,866.	—				
b)	Eintrittsgelder Centralkasse . . . . .	470.	—				
c)	» Sektionskasse . . . . .	470.	—				
d)	Clubabzeichen . . . . .	35.	20				
e)	Auslandporti . . . . .	1,018.	30				
f)	Sektionsbeiträge . . . . .	23,567.	50				
g)	Porti für die Sektion . . . . .	132.	20				
h)	Aus Fonds f. pauschale Mitgl.-Beiträge	332.	50				
i)	Diverses . . . . .	473.	10			59,364.	80
	Hievon ab:			Fr.	Rp.		
	an die Centralkasse . . . . .	35,347.	80				
	an Conto für Porti . . . . .	132.	20				
	an Diverses . . . . .	98.	25			35,578.	25
						23,786.	55
<b>2. Zinsen.</b>							
a)	der festen Anlagen . . . . .	1,751.	65				
b)	des Bank-Cto.-Ct., Sparheft u. Postcheck	456.	45				
	Hievon ab:			2,208.	10		
	Zinsvergütung an die Spezial-Conti	1,725.	—			483.	10
<b>3. Clubhütten.</b>							
	Trift u. Windegghütte (Betriebsüberschuss)	41.	21				
	Gaulihütte »	28.	01				
	Wildstrubelhütten »	383.	94				
	Egon v. Steigerhütte »	472.	05				
	Skihaus Kübelialp »	264.	24			1,189.	45
	<b>Total der Betriebs-Einnahmen</b>					<b>25,459.</b>	<b>10</b>

**Ausgaben.**

		Fr.	Rp.
1. <i>Clubhütten und Wege.</i>			
Berglihütte (Ausgaben-Ueberschuss)	265. 20		
Gspaltenhornhütte »	285. 70	550	90
2. <i>Skihütten.</i>			
Gurnigelhütte (Ausg.-Ueberschuss)	232. 95		
Tschuggen u. Rinderalp »	261. 60		
Niederhornhütte »	15. 55		
Elsigbachhütte »	155. 05	665.	15
3. Einlage in den Hüttenfonds . . . . .		6,000.	—
4. Lokalmiete, Heizung und Beleuchtung . . . . .		3,137.	45
5. Bibliothek . . . . .		1,577.	90
6. Drucksachen und Bureauaterial . . . . .		1,392.	50
Porti für « Clubnachrichten » . . . . .		456.	—
7. Inserate . . . . .		371.	25
8. Porti und Telephongebühren . . . . .	543. 47		
Postcheckgebühren . . . . .	194. 80	738.	27
9. Clubanlässe . . . . .		2,271.	35
10. Gesangssektion . . . . .		400.	—
11. Photosektion . . . . .		100.	—
12. Beitrag an Club-Orchester . . . . .		300.	—
13. Alpines Museum . . . . .		1,000.	—
14. Steuern . . . . .		454.	10
15. Beitrag an wissenschaftl. Station a. d. Jungfraujoch		1,000.	—
16. Diverses . . . . .		1,067.	30
	Total Betriebs-Ausgaben	<u>21,482.</u>	<u>17</u>
	Total Betriebs-Einnahmen	25,459.	10
	» Betriebs-Ausgaben	<u>21,482.</u>	<u>17</u>
	Einnahmen-Ueberschuss	<u>3,976.</u>	<u>93</u>

**B. Spezialconti.**1. *Fonds zu Publikationszwecken* (Brunnerlegat)

Einnahmen.		Fr.	Rp.
Saldo von 1929 . . . . .		6,480.	85
Zins pro 1930 . . . . .		276.	25
		<u>6,757.</u>	<u>10</u>
Ausgaben.			
Diverse Rechnungen . . . . .	59. 60	6,697.	50
	Uebertrag	<u>6,697.</u>	<u>50</u>

		Fr.	Rp.
2. <i>Bibliotheksfonds.</i>	Uebertrag	6,697.	50
Einnahmen.			
Saldo von 1929 . . . . .	Fr. Rp.	3,194.	90
Zins pro 1930 . . . . .		136.	—
		<u>3,330.</u>	90
3. <i>Fonds für Hilfe bei Unglücksfällen.</i>			
Einnahmen.			
Saldo von 1929 . . . . .		493.	90
Zins pro 1930 . . . . .		21.	25
		<u>515.</u>	15
4. <i>Projektions-Apparat.</i>			
Einnahmen.			
Saldo von 1929 . . . . .		31.	45
Zins pro 1930 . . . . .		4.	—
Aus Vortrag W. Mittelholzer . . . . .		60.	—
		<u>95.</u>	45
5. <i>Legat Lory für Gaulihütte.</i>			
Einnahmen.			
Saldo von 1929 . . . . .		10,000.	—
Zins pro 1930 . . . . .		425.	—
		<u>10,425.</u>	—
Ausgaben.			
Ueberweisung Zinsertrag an den Gauli- Hüttenfonds . . . . .		425.	—
		<u>10,000.</u>	—
6. <i>Gaulihütte-Erneuerungsfonds.</i>			
Einnahmen.			
Saldo von 1929 . . . . .		10,857.	25
Zins pro 1930 . . . . .		459.	—
Zins pro 1930 a. Legat Lory . . . . .		425.	—
		<u>11,741.</u>	25
Ausgaben.			
Diverse Anschaffungen . . . . .		1,536.	—
		<u>10,205.</u>	25
7. <i>Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge.</i>			
Einnahmen.			
Saldo von 1929 . . . . .		3,612.	39
Zins pro 1930 . . . . .		153.	—
		<u>3,765.</u>	39
Ausgaben.			
Mitgliederbeiträge an C.C. . . . .		332.	50
		<u>3,432.</u>	89
	Uebertrag	34,277.	14

		Fr.	Rp.
8. <i>Veteranenfonds.</i>	Uebertrag	34,277.	14
Einnahmen.			
Saldo von 1929 . . . . .	Fr. Rp.	541.60	
Zins pro 1930 . . . . .		23.—	
Von den Veteranen 1931 . . . . .		505.—	1,069.60
9. <i>Hütten- und Wegefonds.</i>			
Einnahmen.			
Saldo von 1929 . . . . .		150.58	
Ueberschuss Betriebsrechnung 1929 . . . . .		1,742.14	
Von C. C. für Trifthütte-Umbau . . . . .		1,000.—	
Zinsen pro 1930 . . . . .		227.50	
Freiwillige Beiträge für Skihaus inkl. Ueberschuss « Bergchilbi 1930 » . . . . .		2,634.20	
Einlage aus Betriebsrechnung . . . . .		6,000.—	
Ausgaben.		11,754.42	
Trifthütte-Umbau . . . . .	2,136 90		
Für Skihaus . . . . .	361.40		
Hüttenwart- u. Haftpfl.-Vers. . . . .	312.40		
Vorarbeiten für Umbau der E. von Steiger-Hütte . . . . .	118.40		
Diverses . . . . .	403.65	3,332.75	8,421.67
10. Ueberschuss Betriebs-Rechnung 1930 . . . . .			3,976.93
			47,745.34
abzüglich: Belehnung div. Fonds für Skihaus . . . . .			18,000.—
			<u>29,745.34</u>

### Bilanz und Vermögensausweis.

1. Fonds zu Publikationszwecken (Brunnerlegat) . . . . .	6,697.50
2. Bibliothekfonds . . . . .	3,330.90
3. Fonds für Hülfe bei Unglücksfällen . . . . .	515.15
4. Projektions-Apparat . . . . .	95.45
5. Legat Lory für Gaulihütte . . . . .	10,000.—
6. Gaulihütte-Erneuerungsfonds . . . . .	10,205.25
7. Fonds für pauschale Mitgliederbeiträge . . . . .	3,432.89
8. Veteranenfonds . . . . .	1,069.60
9. Hütten- und Wegefonds . . . . .	8,421.67
10. Saldo-Vortrag . . . . .	3,976.93
	47,745.34
abzüglich Belehnung für das Skihaus (Hüttenfonds)	18,000.—
	<u>29,745.34</u>

Das Vermögen wird wie folgt nachgewiesen:

Obligationen:	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Schweiz. Volksbank Bern . . . . .	18,000.	—		
Kanton Genf 5 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	4,000.	—		
S. B. B. (1923) 4 % . . . . .	5,000.	—		
S. B. B. (1924) 5 % . . . . .	4,000.	—		
Kanton Neuenburg 5 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	1,000.	—		
Sparheft a. Schweiz. Volksbank . . . . .		99.70		
	Uebertrag		32,099.	70
Konto-Korrent bei der Schweiz. Volksbank in Bern.				
Saldo per 31. Dezember 1930 . . . . .			4,431.	25
Postcheck-Guthaben per 31. Dezember 1930 . . . . .			895.	61
Guthaben der Barkasse per 31. Dezember 1930 . . . . .			14.	43
			37,440.99	
abzüglich:				
Saldo Lombard-Rechnung Schweiz. Nationalbank			7,695.	65
Stand des Vermögens am 31. Dezember 1930			29,745.	34
» » » » 31. Dezember 1929			19,105.	06
Vermögensvermehrung			<u>10,640.28</u>	

Bern, den 10. Januar 1931.

Der Kassier der Sektion Bern S. A. C.:  
*Jäcklin.*

### Bericht der Revisoren.

*An den Vorstand der Sektion Bern S. A. C. zu Handen  
der Clubsitzung vom 4. März 1931.*

Geehrter Herr Präsident!  
Gehrte Herren!

Die Ihnen vorgelegte *Jahresrechnung pro 1930 der Sektion Bern des S. A. C.*, umfassend die Betriebsrechnung, Spezial-Konti, Bilanz und Vermögensausweis, haben wir in Ausübung des uns übertragenen Mandats geprüft und mit den Büchern übereinstimmend gefunden. Auch die zur Jahresrechnung gehörenden Belege, sowie diejenigen über das ausgewiesene Clubvermögen wurden geprüft und in allen Teilen richtig befunden. Durch die vorgenommene Kontrolle haben wir uns von einer in jeder Hinsicht geordneten und gewissenhaften Buch- und Kassaführung überzeugen können.

Wir beantragen Ihnen deshalb, die vorliegende Jahresrechnung pro 1930 zu genehmigen unter Décharge-Erteilung und bester Verdankung an den Kassier für seine sorgfältig geführte und arbeitsreiche Rechnungsführung.

Bern, den 25. Februar 1931.

Die Revisoren:

A. Girardin.

F. Kehrli.

(Schluss folgt)

## Sektions-Nachrichten

### Clubversammlung vom 6. Mai 1931.

*Vorsitz:* Präsident Dr. K. Guggisberg.

*Anwesend* ca. 250 Mitglieder, davon 30 Frauen u. Angehörige.

1. Das *Protokoll* der Clubversammlung vom 1. April 1931, publiziert in den Club-Nachrichten Nr. 4, Jahrgang IX, S. 57 ff., wird verlesen und genehmigt.

2. *Mitgliedschaft. Aufnahmen.* Es werden 11 Kandidaten in die Sektion Bern aufgenommen. Die Liste der neuen Clubkameraden befindet sich in der vorliegenden Nr. 5 der Club-Nachrichten, ebenso die Liste der neu Angemeldeten.

3. *v. Steigerhütte.* Auf Antrag des Vorstandes wird der Neubau der v. Steigerhütte im Sommer 1933 zur Ausführung kommen. Kostenvoranschlag Fr. 60,000.—, Subventionsgesuch an das C. C. in der Höhe von Fr. 30,000.—. Die Finanzierung auf das Jahr 1933 wird nach den Ausführungen des Kassiers, Herrn Jäcklin, gut möglich sein.

Die Clubversammlung beschliesst, es sei die neu gebaute v. Steigerhütte Lötschenhütte zu nennen. Dies gemäss Beschluss der Abgeordneten-Versammlung in Solothurn 1930.

4. *Verschiedenes.* a) Der Präsident teilt mit, dass Herr A. Albrecht, Vorsitzender der Bibliothekkommission, am Ostermontag einen schweren Beinbruch erlitten habe. Er dankt allen Mitgliedern der Sektion Bern, die bei der Hilfsaktion mitgewirkt haben. Herr Albrecht geht der Genesung entgegen.

b) Die Sektion Uto schickt ein Einladungsschreiben zu einem alpinen Uebungskurs im Fornogebiet.

c) Der Veteranenbummel findet statt am 31. Mai 1931 nach der Arnisäge.